



An
unsere Geschäftspartner

Bad Oeynhausen, 08.09.2021

Information bzgl. Auswirkungen Corona

Sehr geehrte, geschätzte Geschäftspartner,

die vergangenen Jahre der Corona-Pandemie haben uns alle sehr gefordert. Probleme, die früher nur lokale Auswirkungen hatten, sind heute globale Herausforderungen mit weitreichenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen. Die Ansteckungsgefahr, Lockdowns und Wieder-Hochfahren der Systeme haben in den letzten 18 Monaten Menschen, Familien, Unternehmen und die Weltwirtschaft vor besondere Aufgabenstellungen gestellt. Als Komponentenhersteller für u.a. die Medizintechnik, pharmazeutische Industrie und Biotechnologie sind wir Teil der weltweiten Anstrengungen gegen Covid19 - somit in der Verantwortung auf der einen Seite, zur Aufrechterhaltung von medizinischen Einrichtungen für immungeschwächte Patienten beizutragen, und auf der anderen Seite die Wirkstoffhersteller mit Labor-, Analysegeräten und Baugruppen bei ihrer Forschung, Entwicklung und Produktion zu unterstützen. In allen Teilen der Welt werden unsere Kupplungssysteme in der Intensivmedizin benötigt und unsere hygienische Armaturentechnik beim Wettlauf von Forschung und Produktion um Covid19-Medikamente und -Impfstoffe eingesetzt.

Unser Dank gilt vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz erheblicher Erschwernis durch Arbeitsschutzvorschriften ihre Arbeit bestmöglich ausgeführt haben. Aber auch dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen, dem Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke sowie dem kommunalen Impfzentrum in Hille danken wir für die unkomplizierte Zusammenarbeit beim Impfen unserer Beschäftigten. Die weltweite, konzertierte, kontinuierliche Impfstoffentwicklung und -herstellung sowie der Aufbau des Impfschutzes in den Gesellschaften weltweit sind eine beeindruckende Leistung, mit der der Kampf gegen das Coronavirus gewonnen werden wird. Aktuell stehen wir immer noch vor der immensen Aufgabe, eine Herdenimmunität zum Schutze der Gesellschaft zu erreichen, dennoch läßt uns die aktuelle Entwicklung weiterhin sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

Im Rahmen unserer regelmäßigen, betriebsinternen Risikobewertung der allgemeinen Lage und des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich unser Unternehmen befindet, haben wir ein mögliches Szenario für das vierte Quartal 2021 ausgemacht, das von folgenden Faktoren und Prämissen geprägt ist:

- Der enorme Nachholbedarf der wiederanlaufenden Wirtschaften trifft in der zweiten Jahreshälfte 2021 weltweit auf eine in der Coronazeit bewußt sicherheitshalber reduzierte Vormaterialverfügbarkeit, wodurch Preise und Lieferzeiten jetzt steigen.
- Die in den Betrieben zur Verfügung stehende Arbeitskräftemenge wird durch Quarantänisierung bei Positivtest oder Kontaktpersonenstatus vermutlich bis zum Frühjahr 2022 noch nicht wieder ein produktives Vor-Pandemieniveau erreichen.
- Die medizinischen Systeme der Länder werden im Rahmen der aktuellen Welle so lange nicht-immunisierte Patienten aufnehmen und versorgen müssen, bis auf dem Weg der Durchseuchung dieser Gruppe die gesellschaftliche Herdenimmunität erreicht ist.
- Die Sättigung bei den Schutzimpfungen vor Erreichen der Herdenimmunität wird in Deutschland zu erheblichen Einschränkungen bei Nicht-Immunisten ab Oktober 2021 führen.
- Es wird Brüche in der Gesellschaft geben zwischen denen, die die Impfung befürworten, und denen, die sie nicht befürworten.
- Die Bereitschaft zu möglichen Auffrischungsimpfungen wird bei weitem nicht so hoch sein, wie bei den bisherigen Impfungen.

Wir denken, dass die vierte Welle in Deutschland die letzte prägnante Welle ist, die mit dem Erreichen einer Herdenimmunität ihr Ende in der ersten Jahreshälfte 2022 findet. Global kommt es weiterhin zu Problemen bei Materialverfügbarkeiten, -preisen und -lieferzeiten.

Dennoch ist in unserem Unternehmen sicherheitshalber nur ein maßvolles Reduzieren von Schutzmaßnahmen angebracht - auch um ein Vorbild für unsere Beschäftigten zu sein. Da wir uns in Verantwortung gegenüber dem Wohl der Allgemeinheit sehen, setzen wir alles daran, der Situation angepaßt unseren Unternehmensbetrieb in seiner gesamten Leistungsbreite unter Beachtung von Arbeitsschutz- und Hygieneregeln weiterhin aufrechtzuerhalten. Daher ist der Zutritt in unsere Betriebsstätten durch Betriebsfremde bzw. Dritte weiterhin bis auf Widerruf zu Ihrem und unserem Schutz absolut unterbunden, und wird nur - wenn nicht aus unserer Sicht vermeidbar - aus Gründen der Aufrechterhaltung unserer Produktion und Logistik unter strengen Hygieneauflagen zugelassen. Von daher bitten wir Sie, von persönlichen Geschäftsbesuchen weiterhin abzusehen. Wir stehen Ihnen gerne telefonisch, per eMail, per Bildschirmkonferenz und per Telefax weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Unternehmen alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und einen klugen Verstand, um diese Zeit optimistisch, solidarisch und tolerant zu überstehen.

Bleiben Sie gesund!

Fritz Althoff GmbH & Co. KG